

## Qualifizierter

### Leitung der Gesamtreihe

Merhawit Desta (DiCV Limburg)  
Laura Hilb (Refugee Law Clinic)  
Barbara Lueken (AI)  
Hildegund Niebch (DH)  
Olaf Löhmer (HFR)  
Benita Suwelack (HFR)

### Anmeldung

Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.  
Frau Anja Bach  
Graupfortstraße 5  
65549 Limburg an der Lahn  
Tel.: 06431 997-180  
Fax: 06431 997-108  
E-Mail: [anja.bach@dicv-limburg.de](mailto:anja.bach@dicv-limburg.de)

*Bitte benutzen Sie die beiliegende Anmeldekarte.  
Es erfolgt eine Anmeldebestätigung.*

⇒ **Anmeldeschluss: 25. September 2015**

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung des Caritasverbandes für die Diözese Limburg. Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 50% des Teilnahmebeitrages in Rechnung.

*Falls die Zahl der Teilnehmenden schon vor dem Anmeldeschluss überschritten ist, müssen Sie mit einer Absage rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

### Teilnehmerzahl: max. 40 Teilnehmer/-innen

ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Flüchtlingsarbeit, Mitarbeiter/innen von Behörden wie Ausländerämtern, Sozialämtern und Rechtsanwälte etc.

### Kosten

€ 25,- für Ehrenamtliche  
€ 50,- für Hauptamtliche  
inkl. Verpflegung

**Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Quittung und Teilnahmebescheinigung werden ausgestellt.**

## mit Flüchtlingen arbeiten

**Anreise zur Diakonie Hessen,  
Ederstr. 12, 60486 Frankfurt**

Tel.: 069 – 7947-6227

### ■ Anreise mit der S-Bahn (RMV)

S - 3 (Richtung Bad Soden/Taunus)  
S - 4 (Richtung Kronberg/Taunus)  
S - 5 (Richtung Friedrichsdorf /Bad Homburg)  
S - 6 (Richtung Friedberg/ Groß-Karben)  
**bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof)**

**Vom Westbahnhof zur Diakonie Hessen,  
Ederstraße 12:**

Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes durch den Haupteingang gehen Sie bitte nach links und folgen dem kurvigen Straßenverlauf. Nach ca. 50 m befinden Sie sich in der Ederstraße und sehen bereits das Gebäude der Geschäftsstelle mit dem Kronenkreuz. Bitte gehen Sie am Haus entlang weiter und biegen Sie an der nächsten Kreuzung links ab in die Werrastraße. Dort befindet sich der Haupteingang des DH-Gebäudes

### ■ Mit dem PKW:

Eine Wegbeschreibung finden Sie hier:

<http://www.diakonie-hessen.de/kontakt.html>

**Fortbildungsreihe 2015  
für ehrenamtliche und hauptamtliche  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
in der Flüchtlingsarbeit**

## Wiederholung

**Alle reden von Arbeit: Wir auch!  
Zugang zu Bildung, Ausbildung und  
Arbeit für Flüchtlinge**



© Fiene Wolf

**Mittwoch, 7. Oktober 2015  
von 9:00 bis 16:30 Uhr  
in der Diakonie Hessen, Frankfurt**

## Veranstalter

Amnesty International  
Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.  
Diakonie Hessen e.V.  
Hessischer Flüchtlingsrat  
Refugee Law Clinic, Universität Gießen

## Alle reden von Arbeit: Wir auch! Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeit für Flüchtlinge



© Fiene Wolf

Die Frage des Zugangs zu Bildung und Arbeit spielt für Flüchtlinge eine zentrale Rolle für ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland. In den letzten Jahren sind Beratungsstellen und Ehrenamtliche zunehmend mit der Thematik befasst. Dies liegt vor allem daran, dass der Zugang zum Arbeitsmarkt auch für Flüchtlinge mit ungesichertem Aufenthalt schrittweise weiter geöffnet wurde. Im Hintergrund stehen v.a. Fachkräftemangel und demographischer Wandel. Dennoch gibt es abhängig vom Aufenthaltsstatus weiterhin viele Hindernisse, Ausschlüsse und Sonderregelungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt und auch bei den sprachlichen, schulischen und beruflichen Fördermöglichkeiten.

Eine besondere Herausforderung stellt sich jungen Flüchtlingen ab 16 Jahren als Quereinsteiger/-innen in das Bildungssystem. Der Druck ist enorm, innerhalb kurzer Zeit noch einen Schulabschluss zu erreichen. Mit Schuljahresbeginn 2015/2016 startet in Hessen das Integrationsprogramm für Seiteneinsteiger/-innen an beruflichen Schulen „Integration und Abschluss – InteA“, das im Seminar ausführlich vorgestellt und diskutiert wird.

Danach folgt die Erörterung der rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Bildung, Ausbildung und Arbeit, da sie für die Beratung von Flüchtlingen von großer Relevanz ist; insbesondere auch deshalb, weil für abgelehnte Asylsuchende die Sicherung des Aufenthaltes oft entscheidend vom schulischen und beruflichen Werdegang abhängt.

Am späten Nachmittag erhalten Sie einen Überblick über den institutionellen Aufbau der Bundesagentur und über die Abläufe in den örtlichen Agenturen und Jobcentern im Bereich der arbeitsmarktlichen Unterstützung. Es folgt ein Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung in Hessen.

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt.

### Grundlagen im Aufenthaltsrecht werden vorausgesetzt.

#### Referent/-innen:

- Daniela Gloger, Mitarbeiterin im Aufnahme- und Beratungszentrum für Seiteneinsteiger an den beruflichen Schulen, Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurt  
Koordinatorin für BzB/InteA
- Olaf Löhmer, Hessischer Flüchtlingsrat
- Anuschka Petersen, Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, SGB II – operative Umsetzung
- Ronny Sperling, Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, Markt und Integration SGB III
- Benita Suwelack, Hessischer Flüchtlingsrat

## Tagungsablauf

**9:00 Uhr Ankommen bei Tee und Kaffee**

**9:15 Uhr Begrüßung und Moderation**  
*Hildegund Niebch*

**9:30 Uhr Beschulungsmodell für Seiteneinsteiger/-innen an beruflichen Schulen im Rahmen des Landesprogramms InteA**  
*Daniela Gloger*

**10:30 Uhr Kaffeepause**

**10:45 Uhr Aufenthaltstitel, Arbeitsmarktzugang und Arbeitserlaubnisverfahren für Praktika, Ausbildung und Arbeit**

**Aufenthaltsverfestigung durch Schule, Ausbildung und Arbeit**

**12:45 Uhr Mittagsimbiss (vegetarisch)**

**13:30 Uhr Anerkennung ausländischer Schul- und Berufsabschlüsse, besondere Verfahren bei undokumentierten Berufsabschlüssen**

**Sozialleistungen, Überblick über besonders relevante Maßnahmen der Arbeitsförderung nach SGB III, einschließlich Ausbildungsförderung und BAföG**  
*Benita Suwelack und Olaf Löhmer*

**14:45 Uhr Kaffeepause**

**15:00 Uhr Überblick über Struktur und Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Regionaldirektion Hessen und der örtlichen Agenturen und Jobcenter**

**Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktentwicklung in Hessen**  
*Ronny Sperling und Anuschka Petersen*

**16:30 Uhr Ende**